

# Förderung der beruflichen Chancen von Migrantinnen und Migranten

Beitrag im Rahmen der Tagung  
Gast oder ArbeiterIn?  
Ungleichstellung und Chancen von MigrantInnen am  
Arbeitsmarkt  
4. Juni 2007, Wien

Norbert BICHL



Beratungszentrum  
für Migranten und  
Migrantinnen

InterCulturExpress  
Förderung der beruflichen Chancen von MigrantInnen

# Bildungssituation von MigrantInnen

sehr unterschiedlich:

- einerseits größere Bildungsdefizite
- andererseits sehr hohe Bildung
- vor allem im letzten Jahrzehnt:  
Zuwanderung von Menschen mit einer  
tendenziell höheren Bildung





# Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte

vor allem

- in Bereichen, die saisonalen Schwankungen unterworfen sind
- in Branchen, die eher gering entlohnt sind und wo erschwerende Arbeitsbedingungen vorliegen
- meist in Klein- und Mittelbetrieben

# Dequalifikation

Unter dequalifizierter Beschäftigung wird eine Berufstätigkeit verstanden, die geringere formale Bildungsabschlüsse erfordert, als erworben wurden.

## Anerkennung in Österreich- Ausbildung im Heimatland

(Auswertung der Daten der Begünstigten des InterCulturExpress im 1. UJ. 2005 / 2006)

Höchste in Österreich anerkannte Ausbildung	
ohne positiven Pflichtschulabschluss	2
Pflichtschule	35
Mittlere Schule	1
Höhere Schule	26
Lehre	1
Universität/Fachhochschule	13
Höchste abgeschl. Ausbildung im Heimatland	
ohne positiven Pflichtschulabschluss	2
Pflichtschule	3
Mittlere Schule	2
Höhere Schule	33
Lehre	7
Universität/Fachhochschule	31
<b>SUMME</b>	<b>78</b>

# Beruflicher Abstieg

- Trotz guter Qualifikation müssen MigrantInnen, um ihren weiteren Aufenthalt in Österreich zu sichern, oft Arbeitsverhältnisse eingehen, welche weit unter ihrer Qualifikation liegen.
- Dies gilt vor allem für die ersten Jahre in Österreich, in denen primär die Erlangung der Arbeitspapiere und die Sicherung der Verlängerung des Aufenthaltstitels Bedeutung haben.

# MigrantInnen fehlt häufig

das Wissen

- um „Spielregeln“ am österreichischen Arbeitsmarkt
- über Berufsfelder und – bilder und vom Herkunftsland abweichende Qualifikationsprofile
- über (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten, deren Förderbarkeit und Zugangsvoraussetzungen





# Seit 2002

setzen sich wichtige Wiener AkteurInnen aus dem MigrantInnen-, Berufsbildungs- und arbeitsmarktpolitischen Bereich im Rahmen von EQUAL mit dem Thema „Anerkennung von Qualifikationen von MigrantInnen“ auseinander.

# In Bewegung setzen - Weiterbringen

Förderung der beruflichen Chancen von  
MigrantInnen im Rahmen der Equal-  
Entwicklungspartnerschaft

## InterCulturExpress



Beratungszentrum  
für Migranten und  
Migrantinnen

InterCulturExpress  
Förderung der beruflichen Chancen von MigrantInnen

# Themen

- Mitgebrachte Qualifikationen nützen
- Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund als Potenzial
- Sichtbarmachen von Qualifikationen















# Empfehlungen

- Rasche Erstberatung für neu eingewanderte Personen in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt anbieten, um Integration und berufliche Eingliederung zu fördern
- Personen, welche nutzbare Qualifikationen mitbringen, durch maßgeschneiderte Bildungsangebote an den Arbeitsmarkt anschlussfähig machen

# Empfehlungen

- Einrichtung von dezentralen, unabhängigen „Kompetenz- / Validierungszentren“ (in der Zuständigkeit des Bundes) zur Anerkennung von mitgebrachten Ausbildungen und formal und nicht formal erworbenen Kompetenzen

# Empfehlungen

- Die Überprüfung sollte nicht nur anhand von Zeugnissen / Diplomen sondern auch praktisch (erworbene Kompetenzen) erfolgen
- Vereinfachung des Anerkennungs-/Nostrifikations-/Nostrifizierungsverfahrens
- Anbieten von Nostrifikationskursen und modularen Aus- und Weiterbildungen







